

Die Leerungstage für 770 und 1.100 Liter Restabfall-Container

Bei 14-täglicher Leerung: die 770- und 1.100 Liter Container werden zu den Terminen wie im Kalender für die Restabfallbehälter angegeben geleert.

Zusätzliche Leerungstage, wenn wöchentliche Leerungsmöglichkeit beauftragt ist: immer donnerstags, in der vom Regelabfuhrtag abweichenden KW.

Verschiebungen aufgrund von Feiertagen: in der KW 14 auf Mittwoch 4.4., in der KW 15 auf Freitag 13.4., in der KW 18 auf Freitag 4.5., in der KW 20 auf Freitag 18.5., in der KW 22 auf Freitag 1.6., in der KW 23 auf Freitag 8.6., in der KW 40 auf Freitag 5.10., in der KW 44 auf Freitag 2.11., in der KW 52 auf Freitag 28.12.

Hinweis: Die 1.100 Liter grünen und gelben Container werden zu den Terminen geleert, die im Abfallkalender angegeben sind.

Auskünfte

www.awb-landkreis-rastatt.de

Anschrift: Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Rastatt
Am Schlossplatz 5
76437 Rastatt

Telefon: 07222 381-5555
Telefax: 07222 381-5599
E-Mail: awb@landkreis-rastatt.de

LANDKREIS
RASTATT



Sperrmüllabholung

Sperrmüllabholungen einfach und unbürokratisch bestellen:

- online unter www.awb-landkreis-rastatt.de oder
- Anruf beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter der Telefonnummer **07222 381-5511**
Sperrmüllgegenstände angeben, Abholtermin entgegennehmen (innerhalb von nur zwei Wochen wird der Sperrmüll abgeholt)

Die Abholung von bis zu 2 m³ Sperrmüll kostet 35,00 €, bei größeren Mengen werden für jeden weiteren m³ zusätzlich 15,00 € berechnet. Nach Auftrags erledigung wird ein Gebührenbescheid zugestellt.

Elektro- und Elektronikgeräte können über Sperrmüll auf Abruf - wenn gewünscht - miterfasst werden. Allerdings wird bei Abholung, anders als bei der Direktanlieferung bei den Sammelstellen, eine Gebühr berechnet.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Alte Elektro- und Elektronikgeräte können bei den Sammelstellen

- Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ in Gaggenau-Oberweier und
- Umladestation in Bühl

gebührenfrei abgegeben werden. Darüber hinaus können Haushaltskleingeräte und Geräte der Unterhaltungselektronik sowie der Informations- und Telekommunikationstechnik (mit Ausnahme von TV- und Bildschirmgeräten) bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.

Öffnungszeiten Entsorgungsanlagen

Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“

Gaggenau-Oberweier – Tel.: 07222 48424

Mo – Fr 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Sa 8:00 – 14:00 Uhr

Müllumladestation

Bühl, Dieselstraße 10 – Tel.: 07223 25465

Mo – Fr 8:00 – 16:45 Uhr

Sa 8:00 – 12:30 Uhr

Bodenaushub- und Bauschuttdeponien

Bühl-Balzhofen – Tel.: 07223 250508

Durmersheim – Tel.: 07245 81484

Gernsbach – Tel.: 07224 68975

Rastatt (nur für Kleinmengen) – Tel.: 07222 33641

Mo – Do 7:30 – 16:30 Uhr

(Nov. – Feb. 7:45 – 16:15 Uhr)

Fr 7:30 – 15:15 Uhr

(Nov. – Feb. 7:45 – 14:30 Uhr)

Sa 9:00 – 12:00 Uhr (ganzjährig)

Zusatzsäcke

Zusatzsäcke können für den Restabfall (graue Tonne) und den Bioabfall (Biotonne) erworben werden, die Säcke fassen 50 Liter. Sie sind erhältlich bei den Rathäusern, außer in Gaggenau, dort verkauft die Firma Profi Schiffmacher, Luisenstr. 68, die Zusatzsäcke.

In Rastatt können die Zusatzsäcke beim Bürgerbüro der Stadt Rastatt und bei den Ortsverwaltungen gekauft werden. In Sinzheim sind die Säcke zusätzlich bei der Firma Walter erhältlich. Der Kaufpreis je Sack beträgt 3,50 €, darin enthalten sind auch die Kosten für die Abholung und Entsorgung des Abfalls. Die Säcke bitte immer gemeinsam mit dem jeweiligen Abfallbehälter bereitstellen.

Restabfall – jede Leerung zählt



Der Abfuhrhythmus der Restabfallbehälter kann flexibel genutzt werden. Bei jeder Entleerung des Behälters werden die Behälternummer sowie das Datum und die Uhrzeit der Leerung am Müllfahrzeug mittels Identtechnik registriert. Diese Daten sind dann für die Gebührenabrechnung relevant.

Neun Leerungen werden (bezogen auf das Kalenderjahr) als Mindestleerungen berechnet. Die Gebühr für nicht in Anspruch genommene Mindestleerungen wird nicht erstattet! Der Restabfallbehälter kann im 14-täglichen Rhythmus entleert werden, im Kalenderjahr sind somit max. 26 Leerungen möglich. Die über die neun Mindestleerungen hinausgehende Anzahl der in Anspruch genommenen Leerungen wird mit dem Gebührenbescheid des Folgejahres nachberechnet.



Bioabfälle – richtige Befüllung notwendig



Müllbeutel und Plastiktragetaschen aus Kunststoff stören die weitere Kompostierung der Bioabfälle. Zum Verpacken der Bioabfälle dürfen nur Zeitungspapiere oder Papiertüten verwendet werden.

Toleriert werden zudem Tüten, die auf Mais- oder Kartoffelstärkebasis hergestellt sind, sofern sie deutlich als solche durch Aufdruck gekennzeichnet sind und den einschlägigen Normen EN 13432 bzw. DIN V 54900 entsprechen.



Altpapier- und Altpapier-Tonne



Die sortenreine Erfassung des Altpapiers in der grünen Tonne ermöglicht eine hochwertige Verwertung der Papier-, Pappe- und Kartonabfälle.

Egal ob Zeitschriften, Pappverpackungen oder Kartons, alles aus Papier, Pappe und Karton wird in der grünen Tonne erfasst.

Fällt ausnahmsweise mehr Altpapier an, als in die grüne Tonne passt, kann dieses kostenfrei bei der Altstoffsörtieranlage in Bietigheim (Gewerbegebiet Obere Hardt Nord) oder der Umladestation in Bühl (Dieselstraße 10) abgegeben werden. In Einzelfällen kann Altpapier auch als Beistellgut neben den grünen Tonnen bereitgestellt werden, wenn es so gebündelt wird, dass es in die grüne Tonne passen würde.

Gelbe Tonne – richtig sortiert?



In der gelben Tonne wird die so genannte Leichtstofffraktion erfasst. Dies sind Verpackungen aus Kunststoff und Metallen sowie Verbundverpackungen (Tetrapaks). Beispiele dafür sind Aluminiumfolien, Kunststofffolien, Getränkedosen, Getränketüten, Joghurtbecher, Konservendosen, Kunststoffflaschen, Margarinebecher, Milchtüten und Styroporverpackungen.

Häufig in der gelben Tonne festgestellte Fehlwürfe sind: Fahrradmäntel und -schläuche, Kleidung, Spielzeug, Körbe, Schaumstoff, Taschen, Bodenbeläge, Fußmatten und Baustoffe. Der richtige Entsorgungsweg für diese Materialien: Restabfallbehälter!

Problemstoffsammlung



In jedem Haushalt lauern sie, die problematischen Abfälle, die nicht einfach über den Hausmüll entsorgt werden können. Beispiele für solche schadstoffbelasteten Haushaltsabfälle sind Batterien, Energiesparlampen, Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel, alte Fieberthermometer oder nicht mehr benötigte Reiniger. Insbesondere bei Aufräumaktionen in Putzschränken, Garagen oder Hobbywerkstätten fallen die gefährlichen Abfälle an.

Die Sammeltermine und Standorte des Schadstoffmobils können dem Abfallkalender entnommen werden.

Es wird darum gebeten, die angegebene Sammelzeit einzuhalten. Ein unbeaufsichtigtes Abstellen von Abfällen für die Problemstoffsammlung ist verboten.

Hinweise zur Altglassammlung



- Bereitgestellte Gefäße dürfen nicht mehr als 50 Liter fassen.
- Gut geeignet sind Wannen und Eimer aus Kunststoff oder Körbe und Kisten aus Holz.
- Alte Mülleimer – allerdings nur 35- und 50-Liter Rundeimer mit Griffen – dürfen ebenfalls verwendet werden.
- Nicht mitgenommen werden z.B. Fensterglas, Glühbirnen oder Spiegelglas.